

Bauverwaltung Tiefbau, Postfach 46, 9056 Gais

Gais, im November 2023

Trinkwasserinformationen 2023

Die Trinkwasserqualität wird in der Gesetzgebung exakt umschrieben und muss höchsten Anforderungen genügen. Das Wasser muss frei von Krankheitserregern sein. Gutes Trinkwasser ist farb- und geruchlos, klar, frei von schädlichen Substanzen und Mikroorganismen und weist einen guten Geschmack auf. Diese in der Lebensmittelgesetzgebung geforderten Qualitätsziele werden in der Gemeinde Gais mit konstant guten Resultaten erreicht.

Untersuchungsergebnisse

Im Rahmen der Selbstkontrolle sind im laufenden Jahr 29 Wasserproben zur Überprüfung an das interkantonale Labor nach Schaffhausen gesendet worden. Die untersuchten Trinkwasser-Proben entsprachen alle den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung und bestätigten die einwandfreie Wasserqualität.

Sicherung der Trinkwasserqualität

Als Lebensmittelbetrieb ist der Wasserversorger für die Qualität seines Trinkwassers verantwortlich und muss im Rahmen der Selbstkontrolle belegen, dass er die Gefahren für sein Trinkwasser kennt und beherrscht.

Um die Nachweispflicht für die Qualitätssicherung und die Richtlinie W12 zu erfüllen, müssen heute alle Instandhaltungsarbeiten und Kontrollen dokumentiert werden. Die Wasserversorgung Gais erfüllt diese Pflichten mit einer Fachapplikation (Instandhaltungssoftware).

Von "weich" bis "hart": Die Wasserhärte und ihre Bedeutung für unseren Alltag

Ein elementarer Bestandteil unseres täglichen Lebens fliesst wie selbstverständlich aus dem Wasserhahn doch im klaren Nass verbirgt sich etwas Natürliches, das Auswirkungen auf unsere Haushaltgeräte und unsere Schmutzwäsche hat: die Wasserhärte.



Die Wasserhärte ist ein Mass für den Gehalt an gelösten Calcium- und Magnesiumionen im Trinkwasser. Diese unsichtbaren Mineralstoffe beeinflussen die Beschaffenheit des Wassers und können Auswirkungen haben, denn aus ihnen entsteht Kalk. Dieser setzt sich an den Armaturen in der Küche und im Badezimmer, sowie in verschiedenen Haushaltsgeräten ab.

Die Wasserhärte schwankt je nach Mischverhältnis von Grund-, Quell- und Wasser von der RWAM (Regionale Wasserversorgung App. Mittelland). Je nach Örtlichkeit bewegen sich die Härtegrade zwischen 12.2° fH - 32.6° fH.

Wasserhärtestufen der Schweiz

Gesamthärte in ° fH	Bezeichnung
0-7	sehr weiches Wasser
7-15	weiches Wasser
15-25	mittelhartes Wasser
25-32	ziemlich hartes Wasser
32-42	hartes Wasser
Grösser als 42	sehr hartes Wasser

Nitratgehalt

Nitrate sind Salze der Salpetersäure. Sie kommen natürlicherweise in der Umwelt vor oder werden in Form von weiteren Salzen zur Düngung eingesetzt. Da sie von den Pflanzen direkt als Stickstoffquelle aufgenommen und im Stoffwechsel verwendet werden können, werden Nitrate häufig in der Landwirtschaft und in privaten Gärten als Düngemittel verwendet. Diese Düngemittel können künstlich hergestellt oder in Form von Jauche verabreicht werden.

Das Nitrat im Grundwasser in der Schweiz stammt denn auch zum grössten Teil aus dieser Quelle und ist ein unerwünschter Bestandteil des Trinkwassers. Der Höchstwert liegt bei 40mg/l und kann in Gebieten mit Intensivlandwirtschaft schon mal erreicht werden.

Bei Proben in der Gemeinde Gais bewegen sich die Nitratwerte zwischen 3.46 mg/l bis 8.41 mg/l

Herkunft des Wassers

Bei Normalbetrieb setzt sich in der Gemeinde Gais der mittlere Tagesverbrauch von 750 Kubikmeter Wasser folgendermassen zusammen:

- 130 m3 Grundwasser (17.5 %)
- 600 m3 Quellwasser (80.0 %)
- 20 m3 RWAM (Regionale Wasserversorgung App. Mittelland) Bezug Gais (2.5%)

Behandlung

Das Quellwasser wird aus Sicherheitsgründen einer Ozonisierung unterzogen: Über einen Ozon-Generator wird aus der Umgebungsluft eine geringe Menge gasförmiges Ozon erzeugt und in den Wasserumlauf eingeperlt. Hierdurch sterben Bakterien und Keime ab und eine Vermehrung ist ausgeschlossen.

Das Grundwasser wird einer UV-Desinfektion mit Aktivkohlefilter aufbereitet: Das zu behandelnde Wasser wird an der UV-Röhre vorbeigeführt und eine gewisse Zeit der Einstrahlung ausgesetzt. Die enthaltenden Bakterien werden sterilisiert und ein Wachstum wird verhindert.

Weitere Auskünfte

Brunnenmeister Werner Langenegger / Brunnenmeister Stv. David Kuhn 071 790 00 04 / wasser@gais.ch

Bauverwalter Tiefbau Felix Leuener 071 791 80 83 / felix.leuener@gais.ar.ch

Hinweis - Tipp

Die Wasserversorgung Gais empfiehlt nach längeren Abwesenheiten und in heissen Sommern die Wasserbezugsstellen einige Sekunden laufen zu lassen, bis das Wasser merklich kühler wird. Somit wird erreicht, dass der Inhalt der Liegenschaftsleitung ausgetauscht wird und frisches Trinkwasser fliesst.